

Herrschaftslegitimation und königliche Selbstdarstellung in nordwestsemitischen Kulturen der Eisenzeit

Royal Self-Depiction and the Legitimation of Rulership in North-West-Semitic Cultures of the Iron Age

Ziel des Workshops ist es, Formen von Herrschaftslegitimation und königlicher Selbstdarstellung, die in den eisenzeitlichen Königstümern des nordwestsemitischen Kulturraums (Aramäerstaaten Syriens, phönizische und philistäische Stadtstaaten, zyprische und punische Königtümer sowie die palästinischen Reiche Israel, Juda, Ammon, Moab, Edom) ausgeprägt wurden, zu rekonstruieren; besonderes Augenmerk gilt den Wirkungen der neuassyrischen Expansion auf die nordwestsemitischen Königtümer, aber auch Einflüssen aus Ägypten und dem kleinasiatischen Kulturraum. Die Königsideologien Israels und Judas, die sich aus fragmentarischen Überlieferungen des Alten Testaments erheben lassen (älteste Königspsalmen, frühe Proverbien, Kriegserzählungen), sollen so in ihren kulturgeschichtlichen Horizont eingezeichnet und auf ihre politische Funktion befragt werden. Als Referenzgrößen für die alttestamentlichen Überlieferungen sollen sowohl Königsinschriften und andere Textzeugnisse als auch der reiche Fundus bildlicher Darstellungen herangezogen werden.

Veranstalter:

Ludwig-Maximilians-Universität München
DFG-Forscherguppe
„Natur in politischen Ordnungsentwürfen:
Antike – Mittelalter – Frühe Neuzeit“ (FOR 1986)
Theresienstr. 39
80333 München
www.for1986.uni-muenchen.de

Teilprojekt 1

Leitung: Prof. Dr. Christoph Levin / Prof. Dr. Reinhard Müller

Kontakt:

Ludwig-Maximilians-Universität München
Evangelisch-Theologische Fakultät
Lehrstuhl für Altes Testament I
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

Telefon: +49 (0) 89 / 2180 - 3479

Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 3037

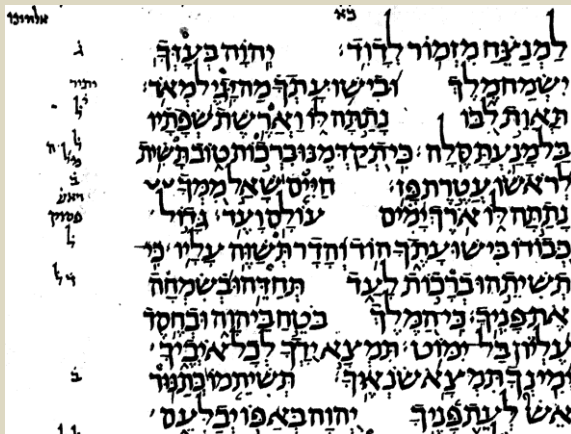
E-Mail:

mirjam.wieser@evtheol.uni-muenchen.de

reinhard.mueller@uni-muenster.de

Veranstaltungsort:

Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft e.V.
Amalienstr. 38
80799 München



27. – 29. August 2014
Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft (IBZ)
München, Amalienstr. 38

Mittwoch, 27. August

14:15 – 14:30 Uhr

Eröffnung des Workshops / Opening address

14:30 – 15:30 Uhr

Karen Radner (London):

Aššur is King! Legitimation of authority in the Empire and during Assur's Second Temple Period after 535 BC

15:30 – 16:30 Uhr

Joachim Friedrich Quack (Heidelberg):

Ägyptische Einflüsse auf nordwestsemitische Königsideologien

16:30 – 17:00 Uhr

Kaffeepause / Coffee break

17:00 – 18:00 Uhr

Timothy Harrison (Toronto):

Royal self-depiction and legitimation of authority in the Levantine monarchies of the Iron Age in light of newly excavated royal sculptures at Tell Tayinat

Donnerstag, 28. August

9:00 – 10:00 Uhr

Angelika Berlejung (Leipzig):

Ikonographische Aspekte königlicher Selbstdarstellung in den nordwestsemitischen Kulturen des 1. Jahrtausends

10:00 – 11:00 Uhr

Bob Becking (Utrecht):

A Voice from across the Jordan: Royal Ideology in the Moabite Stela

11:00 – 11:30 Uhr

Kaffeepause / Coffee break

11:30 – 12:30 Uhr

Paolo Xella (Pisa):

Self-depiction and legitimation: aspects of Phoenician royal ideology

12:30 – 14:30 Uhr

Mittagspause / Lunch break

14:30 – 15:30 Uhr

William Morrow (Queens/Ontario):

Northwest Semitic Royal Ideology as Reflected in Aramaic Futility Curses

15:30 – 16:00 Uhr

Kaffeepause / Coffee break

16:00 – 17:00 Uhr

Udo Rüterswörden (Bonn):

Das Königtum im Hohenlied

Freitag, 29. August

9:00 – 10:00 Uhr

Christoph Levin (München):

Das Königsritual in Israel und Juda

10:00 – 11:00 Uhr

Reinhard Müller (Münster):

Herrschaftslegitimation im israelitisch-judäischen Königtum. Eine Spurensuche im Alten Testament

11:00 – 11:30 Uhr

Kaffeepause / Coffee break

11:30 – 12:30 Uhr

Schlussdiskussion / Closing roundtable